



Pfarre St. Daniel



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA

Pfarrbrief 03/2025

August bis Dezember





Wort des Pfarrers



Liebe Pfarrgemeinde!

Ich lade euch herzlich ein, mit mir über das Thema "Frische Luft, neue Kraft" zu reflektieren.

Und Jesus sagte zu seinen Jüngern: "Geht allein an einen abgelegenen Ort und ruht euch ein wenig aus." *Mark 6,31, Diese Einladung kam, nachdem die Jünger ihren Dienst getan hatten

und zu beschäftigt waren, um noch zu essen. Jesus erkannte ihr Bedürfnis nach Ruhe und stellte ihnen einen Raum zur Verfügung, in dem sie sich erholen konnten.

Diese Einladung ergeht an: 1. jede Familie - für Familientreffen, Festessen, Zusammenkünfte oder Gebete. 2. alle Seelen - beispielsweise für Schulferien, Ausflüge, Urlaube, persönliche oder gruppenspezifische geistliche Exerzitien. 3. die Kirchengemeinden - vielleicht für ein Pfarrfest, ein Patronatsfest, ein Gartenfest oder eine Dankesfeier zu Ehren aller freiwilligen/ehrenamtliche Mitarbeiter in unseren Kirchengemeinden. Wie auch immer die Einladung ausgesprochen wird, es gibt Zeit zum Arbeiten und auch Zeit zum Ausruhen. In besonderer Weise erinnert uns eine solche entscheidende Einladung des Meisters daran, dass wir einen liebenden Vater haben. Wann immer wir Gelegenheit zum Feiern haben, mögen wir nie vergessen, die Liebe mit denjenigen zu teilen, deren Lebenssituationen und -bedingungen ihnen solche Feiern verwehrt haben.

Im kirchlichen Jahr der Hoffnung beten wir für die sich hoffnungslos bekriegenden Länder, dass sie wieder den Frieden Gottes in ihrem Leben erfahren können.

Friedvolle Erholung, heitere Feste und herzliche Begegnungen wünscht

Euer Pfarrer Bartholomew



Aus dem Pfarrgemeinderat

Die letzte Sitzung fand am 27. Juni 2025 statt, wo wir auch eine sehr positive Rückschau auf unsere Veranstaltungen machen konnten. Das „Highlight“ war die Firmung am 18. Mai, mit ca. 400 Besuchern, 28 Firmingen, vielen Vereinen und einem reibungslosen Ablauf, dem der Firmspender große Anerkennung zollte. Allen ein herzliches Dankeschön für das Kommen und Mitgestalten.

Dann hatten wir am 29. Mai die Erstkommunion mit 7 Kindern, die das erste Mal zur Kommunion gehen durften. Hier haben sich die Eltern besonders bemüht, für die Kinder einen schönen Tag zu gestalten.

Unser Pfarrfest haben wir heuer etwas vorverlegt, nämlich auf den Pfingstmontag, den 9. Juni 2025. Vom Wetter her war es ein perfekter Tag und von der Anteilnahme der Bevölkerung waren wir wirklich angenehm überrascht. Allen die gekommen sind, sagen wir „Danke“. Mit dem Erlös können wir unsere MitarbeiterInnen zu verschiedenen Anlässen einladen und bewirten sowie unseren Kirchenchor unterstützen.



Gut besuchtes Pfarrfest bei perfekten Bedingungen



In der Sitzung haben wir auch die Zimmermannsarbeiten für den barrierefreien Zugang auf der Nordseite an die Fa. Faltheiner vergeben und die Spenglerarbeiten mit Dacheindeckung wird die Fa. Pichler in Würmlach durchführen.



Wir versuchen eine gerechte Linie in den Verpachtungszins zu bringen und die Benutzung von Pfarrgrund auf eine vertragliche Ebene zu führen. Das bringt leider auch Unmut der Beteiligten mit sich, aber einmal müssen die „lockeren Zusagen“ der Vorgänger in einen ehrlichen und angepassten Zustand gebracht werden. Dazu unterstützt uns die Rechts- und Forstabteilung der Diözese. Vermessungen der Grundstücke sind dabei unerlässlich, um Grenzstreitigkeiten keinen Raum zu geben.

Die Aufforstung im Hochwald am Stollwitz und auf der Monsell ist gelungen und die Pflanzen wachsen gut an. Der Christbaumgarten ist leider vertrocknet und muss mit Nordmantannen im Frühjahr neu bepflanzt werden.

Die Kleinkinder haben im Frühjahr wieder einige Treffen mit Daniela Hafner und mit Miriam Zankl durchgeführt und auch das AVS Wohnhaus-St.Daniel hat mit einigen Musikproben und therapeutische Stunden den Pfarrsaal genützt. Wir freuen uns über diese Aktivitäten!



Pfarrprovisor Bartholomew hat sich bemüht die Gottesdienste bei den Festen, Beerdigungen und Taufen selbst zu zelebrieren und hat dabei auch großen Anklang gefunden. Ein Höhepunkt war der ökumenische Gottesdienst beim Fest der Chöre des MGVDellach am 15. Juni. Wortgottesdienstleiter Andreas Lamprecht ist für uns eine große Stütze und füllt die Lücken an Sonntagen, wo Pfarrer Bartholomew in den anderen Pfarren die Messe liest. Mag. Christian Kanzian ist jetzt auch unterstützend als Kommunionshelfer in der Pfarre tätig. Wir danken den Beiden, die unser Pfarrleben ungemein aufwerten!



Mag. Christian Kanzian ist jetzt auch unterstützend als Kommunionshelfer in der Pfarre tätig. Wir danken den Beiden, die unser Pfarrleben ungemein aufwerten!

Wir bedanken uns für die vielen Kranzablösen, die uns im Pfarrhaushalt besonders helfen, die finanzielle Seite abzudecken: Karl Knoflach € 1.250, Inge Köstl € 330, Maria Wieser € 150, Gerhard Wassermann € 60.

Am 31. August feiern wir wieder die Wallfahrt mit dem Kirchtag und die FF-St.Daniel das 150 Jahr Jubiläum. Dies wird folgend von statten gehen: Wir empfangen um 09.15 Uhr die Wallfahrer vor der Kirchentür und die Prozession mit Musik und Feuerwehr marschiert mit den Wallfahrern in das Festzelt, um hier gemeinsam die Messe zu feiern.

Eine weitere Festmesse wird es auch geben, um das Dienstjubiläum und den Geburtstag von Pfarrer Bartholomew zu feiern. Das Erntedankfest wird heuer von den Dellachern organisiert und findet am 5. Oktober statt.

Der Pfarrgemeinderat

Obmann Johann Kanzian, Stellvertreter Edmund Wassermann, Michael Lenzhofer, Helmut Mörtl, Veronika Patterer, Gabriele Maier, Max Zojer



Firmung in St. Daniel: Und, wie siehst du „Kirche“?

„Kirche“ ist nicht „nur“ Anbetung.
„Kirche“ ist nicht „nur“ Stille.
„Kirche“ ist nicht „nur“ Einsamkeit.
„Kirche“ ist nicht „nur“ ein Raum.
„Kirche“ ist nicht „nur“ der Ortskern.



„Kirche“ ist „Leben“
„Kirche“ ist eine Beziehung.
„Kirche“ ist, sich auf eine Beziehung mit Gott einzulassen.
„Kirche“ ist, sich persönlich in einer besonderen Gemeinschaft einzubringen.
„Kirche“ ist die persönliche Entscheidung jedes einzelnen, diese mitzugestalten.
„Kirche“ ist eine Bühne, die man nutzen kann, um Kirche zu leben und zu verstehen.
„Kirche“ ist ein Leuchtturm, der viel weiter strahlt, als wir denken.
„Kirche“ kann man nicht erklären.
„Kirche“ spürt man, „Kirche“ empfindet man, „Kirche“ erlebt man.
„Kirche“ bereichert und fühlt man.

Man darf und kann „Kirche“ zulassen und das haben 28 Firmlinge (davon 8 aus unserer Pfarre) dieses Jahr am 18. Mai 2025 in der Pfarrkirche St. Daniel getan. Sie haben „Kirche“ zugelassen.



Durch die Firmung haben sie das Sakrament zur Stärkung durch den Heiligen Geist empfangen „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist,“ und sich bewusst für den Glauben entschieden und diesen im Alltag zu leben.



Wie man sich im Glauben – „in Kirche“ – einbringen kann, hat die Pfarrgemeinde großartig vorgezeigt. Vorbereitet wurden die Firmlinge von den Pfarrgemeinderäten Johann Kanzian, Edmund Wassermann, Helmut Mörtl, Michael Lenzhofer und Pfarrer Bartholomew Obidigbo. Johann Kanzian sagte: „Unser Ziel ist es, die Jugend auf eine schöne Firmung einzustimmen und dorthin zu begleiten.“ Zwei neu gepflanzte Obstbäume erinnern im Pfarrgarten an dieses einzigartige Fest.

Feierlich wurde Dechant Kan. Msgr. Mag. Gerhard Kalidz - er kam, um die Firmung zu spenden - von den Kindern des Kindergartens Dellach, dem Männerchor Dellach, den Trachtenfrauen, der Feuerwehr St.Daniel und der Dellacher Trachtenkapelle herzlich begrüßt.



Pfarrer Bartholomew, Andreas Lamprecht, Mag. Christian Kanzian, MinistrantInnen und Christian Ertl als Kantor unterstützten bei der Messfeier. Musikalisch wurde die Messe umrahmt vom Kirchenchor St. Daniel mit Vera Lamprecht am Klavier und an der Orgel Edmund Wassermann. Am Schluss lud der Pfarrgemeinderat die Verantwortlichen zu einem Festessen beim Gasthof Grünwald ein.

Ich habe Kirche gespürt, Kirche empfunden, Kirche erlebt. Sie hat mich bereichert und es hat sich richtig gut angefühlt.

Hast du „Kirche“ auch so gesehen?

Liebe Grüße, Herwig Ertl



Alle Firmungsfotos: (c) Achim Mandler



Bitttage

In den 3 Bitttagen vor Christi Himmelfahrt gehen Prozessionen innerhalb unserer Pfarre von Kirche zu Kirche über die Felder und Wiesen und beten für eine gute Ernte, gutes Wetter, Fruchtbarkeit der Felder, Schutz vor Frost, Hagel und Unwetter. Die Bittprozessionen an diesen Tagen gehen auf Bischof Mamertus im 5. Jahrhundert zurück. Auch heuer waren sie gut besucht und am Ende des Bittganges wurde eine Andacht oder eine Messe gefeiert. So war auch Diakon Anton Lanner selbst am Weg von St. Daniel nach Höfling, wo anschließend die Andacht gefeiert wurde.



Am Kreuz-Samstag findet die alljährliche Wallfahrt nach Kötschach statt, wo sich die Wallfahrer vom Mölltal, Drautal und Lesachtal treffen und zu Maria beten und eine gemeinsame Messe feiern. Auch heuer waren wieder einige fleißige Wanderer aus unserer Pfarre dabei. Anschließend findet bei der Agape ein reger Gedankenaustausch statt.





Erstkommunion in St. Daniel

Am Donnerstag, dem 29. Mai 2025, feierten unsere Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche St. Daniel bei strahlendem Wetter und feierlicher Stimmung das Sakrament der Erstkommunion.



Allen voran ein großes Dankeschön an unsere Erstkommunionkinder, die mit großer Freude diesen besonderen Tag gestaltet haben!

Ein herzliches Dankeschön gilt außerdem den Schülerinnen und Schülern der Volksschule Dellach mit den Lehrerinnen Fr. Kanzian und Fr. Waldner sowie Hubert Waldner für die musikalische Umrahmung und der Religionslehrerin Fr. Patterer für die Vorbereitung im Religionsunterricht.

Besonderer Dank gilt auch der Tischmutter Angelika Wilhelmer, Johann Kanzian, Prov. Mag. Bartholomew Obidigbo, Heinz Oberrauer, Anton Lanner, Mark Janschitz sowie allen Eltern und Mitwirkenden, die durch ihre Unterstützung in der Vorbereitung und während der Feier diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.

Vorbereitungen zur Erstkommunion:



Druckkostenbeitrag:

Für den Druck des Pfarrbriefes (Auflage 430 Stk.) fallen bei jeder Ausgabe Kosten von ca. **€ 700,-** an. Heuer gab es drei Ausgaben. Um diese Kosten stemmen zu können und den Pfarrbrief in dieser Form weiterhin zu ermöglichen, bitten wir um einen Beitrag zu den Druckkosten.

Kontobezeichnung: Pfarramt St. Daniel

IBAN: AT18 3936 4000 0043 2807

Herzlichen Dank!



Nachruf Karl Knoflach (1941-2025)

Karl Knoflach war ein Mitmensch, der Zeit seines Lebens sehr engagiert im Dorfleben war. Sei es die Feuerwehr, die Wasser- oder Abwassergenossenschaften oder im Besonderen die Pfarre, er hat sich als Helfer und Ratgeber überall aktiv eingebracht. Ging es dann um die Selbständigkeit des Ortes in der Frage der Abwasserwirtschaft, war er einer der Ersten, die das Projekt unterstützt haben. Er hat natürlich hinterfragt und zum Nachdenken angeregt. Bevor er lange erklärte, legte er gleich selbst Hand an und konnte so die Mitarbeiter begeistern.

Für die Pfarre leistete er viele Arbeitsstunden. 1970 hat er als Polier bei der Fa. Seiwald beim Bau des neuen Pfarrhofes seine Genauigkeit unter Beweis gestellt. Es folgten Kirchen- und Friedhofssanierung 2003, die neuen Glocken 2013, mit den baulichen Vorbereitungen, überall war Karl mit Rat und Tat dabei. Bei der Renovierung des Pfarrsaales in den letzten Jahren hat er immer interessiert nachgefragt, was neugestaltet wird.



Die Sonntagsmessen waren ein Pflichttermin für Karl, als Himmelträger hat er jahrelang fungiert und als Pfarrgemeinderat hat er zwei Perioden lang das Pfarrleben aktiv mitgestaltet.



Die Pfarre bedankt sich recht herzlich bei der Familie Knoflach für die Widmung der Kranzspenden zugunsten der Pfarrkirche!



Um Platz für die neuen Glocken zu schaffen, mussten anspruchsvolle Arbeiten am alten Mauerwerk des Kirchturms durchgeführt werden.



Aus der Pfarrchronik: Das Mesnerhaus

Aus der Überlegung heraus, leichter einen Mesner zu finden, wenn man ein eigenes Mesnerhaus besäße, wurde im Jahr 1954 das alte Bauernhaus St. Daniel 2 vlg. Kienzer gekauft.

Es war in keinem guten Zustand, nur die Südhälfte war bewohnbar – der Umbau zum Pfarrheim dauerte einige Jahre. 1959 waren schließlich 3 schöne Wohnungen im Mesnerhaus geschaffen, Dechant Streiner finanzierte seiner Wirtschafterin Julie Glantschnig auf Lebensdauer eine davon. Umgerechnet wurden insgesamt ca. € 100.000,- investiert. 1961 folgte mit einem neuen Kamin der nächste Renovierungsschritt.

Das einstige Stallgebäude vor dem Wohnhaus wurde noch vom Vorbesitzer abgerissen, einige Zeit förderte man noch Steine und Ziegel zutage, die schließlich 1959 auch zur Erhöhung des Weges in Richtung Stollwitz genutzt wurden.

1994 wurde das Erdgeschoß des Mesnerhauses renoviert. Heimische Firmen wurden engagiert und umgerechnet € 45.000,- investiert. 1998 wurde noch einmal der Jugendraum durch freiwillige Helfer und Anton Lanners Initiative ausgebaut.

Mittlerweile ist das ehemalige Mesnerhaus, in das nie ein Mesner einzog, weil Michael Hauser vlg. Plojer seit 1949 über Jahrzehnte dieses Amt bekleidete, grundsaniert und ausgebaut worden. Die Familie Daberer vlg. Grünwald kaufte 2021/22 das baufällige Haus und verwandelte es in ein Vorzeigeprojekt in Sachen Altbaurenovierung, das dem Wunsch des



Pfarrgemeinderates entsprechend auch der Öffentlichkeit dient. Hier zeigt sich auch, dass sich Geschichte wiederholt. Schon der heutige Gasthof Grünwald diente lt. Pfarrchronik als Mesnerhaus und wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts an die Grünwalds verkauft.



www.altespfarrhaus.at

Pfarrhomepage

Die Informationsseite der Pfarre St. Daniel, eingebettet in die Homepage der katholischen Kirche Kärnten (www.kath-kirche-kaernten.at/stdaniel-gaital oder einfach „Pfarre St. Daniel“ googeln) wurde auf den neuesten Stand gebracht.

Man findet darauf Informationen zu unseren Kirchen und Kapellen, aktuelle Artikel, die jeweils aktuelle Gottesdienstordnung, alle bisherigen Ausgaben des Pfarrblatts und einiges mehr – schaut gerne rein.



Gottesdienstordnung

Die monatlichen Gottesdienstordnungen werden weiterhin auch in einer WhatsApp-Gruppe veröffentlicht. Mit folgendem QR-Code kann der Gruppe beigetreten werden – einfach mit dem Handy einscannen:

Gottesdienstordnung St. Daniel, Dellach

WhatsApp-Gruppe



Hier im Pfarrbrief soll noch ein Überblick über die wichtigsten Messen und Festmessen gegeben werden, die bereits geplant sind:

15. August Mariä Himmelfahrt	09.30 Hl. Messe Friedenskapelle Zollner, Jubiläumsfeier „600 Jahre Nachbarschaft Dellach“
17. August	08.00 Hl. Messe in Dellach mit Kräuterweihe der Trachtengruppe Dellach
31. August	09.15 Hl. Messe im Festzelt – 150 Jahre FF-St.Daniel
08. September	08.30 Hl. Messe in Dellach zum Schulstart
05. Oktober	08.30 Erntedank in St. Daniel



Organisatorisches

- Bürozeiten:** Jeden Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr
Ausnahme: Donnerstag, 28. August statt 29. Aug.
- Beichtgelegenheit:** St. Daniel – 2. Freitag im Monat vor der Messe
Dellach – 1. Mittwoch im Monat vor der Messe
- Telefon:** 04718/678 (während den Bürozeiten)
0676 877 25 360 (Pfarrer Bartholomew)
0664 51 42 806 (PGR-Obm. Johann Kanzian)

Messintentionen werden im Monatsplan, der vor den Kirchen aushängt, veröffentlicht. Der Monatsplan wird außerdem in der WhatsApp-Gruppe „Gottesdienstordnung St. Daniel, Dellach“ veröffentlicht.

Die **Krankenkommunion** wird in der Pfarre St. Daniel immer am letzten Mittwoch des Monats gespendet. Bitte um Anmeldung bei Herrn Pfarrer Bartholomew.

Bei **Todesfällen** ist die Bestattung Mörtl der erste Kontakt (04715/225)
Bei **Beerdigungen** in Dellach oder St. Daniel entfällt die jeweilige Abendmesse.

Miete Pfarrsaal

Bestens geeignet für Sitzungen, Workshops, Ausstellungen, Lesungen und Veranstaltungen aller Art. Vorhanden sind ein Beamer mit Leinwand, eine Küchenzeile und Bestuhlung für bis zu 50 Personen. Es gelten folgende Richtpreise mit einem Heizkostenaufschlag von 20%:
Saalmiete für ca. 50 Personen: halbtags € 50,- und ganztags € 80,-
Kleinveranstaltungen und Sitzungen für bis zu 20 Personen: € 20,-.



Gebetsmeinung Bischof Marketz

August 2025:

Die auf den HERRN hoffen, empfangen neue Kraft (Jes 40,31).

Dass sich die Menschen, die in diesen Tagen Erholung suchen, für die frohe Botschaft Jesu öffnen.

September 2025:

Die Erde lasse Gerechtigkeit sprießen (Jes 45,8).

Dass die Menschheit in ihrem Bemühen um Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung zusammenwachse.

Oktober 2025:

Bewahre deine Zunge vor Bösem (Ps 34,14)!

Für eine Kultur der aufrichtigen Suche nach Wahrheit und des respektvollen Miteinanders in den Medien und sozialen Netzwerken.

November 2025:

Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, hat das ewige Leben (Joh 5,24).

Um Trost für die Trauernden und das ewige Leben für die Verstorbenen.

Impressum

Herausgeber:

Pfarre St. Daniel unter der Leitung von Pfarrprovisor Mag. Bartholomew Obidigbo

Tel.: 04718 678 | 0664 5142806 | 0676 87725360

E-Mail: st.daniel@kath-pfarre-kaernten.at

Redaktion: J. Kanzian, M. Lenzhofer, S. Pipp, H. Ertl

Druck: Oberdruck GmbH, Dölsach



Prozessionen in unserer Pfarrre

Die Prozession (lat. procedere = voranschreiten) ist ein feierlicher Umzug mit Gebet und Musik bzw. Gesang, der aus dem bürgerlichen Brauchtum entstand. Der Leib Christi in Form der Monstranz, die die geweihte Hostie enthält, wird vom „Himmel“ geschützt durch die Straßen getragen. Bei den vier Stationen - ein wunderschön gestalteter Altar ist auf der **Titelseite** dieses Blattes zu sehen - wird gebetet und der Segen über die Ortschaft gesprochen. Sie schließt mit dem Abschluss-Segen und dem „Großer Gott, wir loben dich“. In unserer Pfarrre gibt es gleich zwei solcher Prozessionen im Jahr - zu Fronleichnam in St. Daniel und zum Kirchtag in Dellach - und das schon seit dokumentierten 175 Jahren und wahrscheinlich noch viel länger.

Heuer konnten beide Prozessionen standesgemäß begangen werden. Neben dem tadellosen Wetter war es schön zu sehen, dass Vereine und Dorfbewohner aktiv mitmachten, um dieses Brauchtum aufrechtzuerhalten - das ist gemeinschaftliches Dorfleben und gelebter Glaube. Vor jeder Prozession steht eine Vorbereitungszeit. TrägerInnen werden organisiert, Stationen und Wege geschmückt. Die Feuerwehren, die Trachtengruppe, die Trachtenkapelle und der Kirchenchor gehören zur Prozession genauso dazu wie der Himmel, die Fahnen, Laternen, Muttergottes, Pölslerlan, das Jesukindl und Kitele mit den jeweiligen TrägerInnen. Jeder leistet seinen Beitrag - allen voran die Zelebranten wie Andreas Lamprecht und Pfarrer Bartholomew mit ihren MinistrantInnen. Eine rege Beteiligung des Volkes rundet die Zeremonie ab.

Ein herzliches Dankeschön sei all jenen ausgesprochen, die zum Gelingen der jährlichen Prozessionen in unserer Pfarrre beitragen!



Fronleichnamsprozession in St. Daniel und Kirchtagsprozession in Dellach